



## Finanzkommentar

Die SR RWS schliesst das Rechnungsjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis von CHF -24.8 Mio. ab. Darin enthalten ist eine Wertbeeinträchtigung für aufgelaufene Bauprojektkosten Altstätten im Betrag von CHF 9.0 Mio. Der Kantonsratsentscheid in der November-Session 2020 zur Spitalstrategie, in welcher das Spital Altstätten nicht mehr als Spitalstandort vorgesehen ist und der Umstand, dass für die Fortführung des Bauprojektes Altstätten kein Referendum für eine Volksabstimmung zustande gekommen ist, sind Gründe, weshalb die Werthaltigkeit dieser aktivierten Bauprojektkosten in der Bilanz der SR RWS nicht mehr gegeben sind und deshalb abgeschrieben werden müssen.

Ohne diese Sonderabschreibung beläuft sich das Ergebnis der SR RWS auf CHF -15.9 Mio. und bedeutet immer noch eine wesentliche Verschlechterung zum Vorjahresergebnis von CHF -4.2 Mio.

Ein prägendes Ereignis im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 stellte für die SR RWS natürlich die Corona-Pandemie dar. Insbesondere der Lockdown im Frühjahr führte in der SR RWS aufgrund des verordneten Behandlungsverbotes zu erheblichen Ertragsausfällen. Als Entschädigung für diese Einbussen hat der Kantonsrat in der Februar-Session 2021 ein Ertragsausfallentschädigungs-Paket gutgeheissen, aus welchem für die SR RWS eine Entschädigung von CHF 8.1 Mio. entfällt. Dieser Betrag ist in der Rechnung 2020 in Form einer aktiven Rechnungsabgrenzung bereits enthalten.

Der Gesamtumsatz beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 inklusive der erwähnten Ertragsausfallentschädigung auf CHF 199.2 Mio. und liegt damit um CHF 2.8 Mio. unter dem Vorjahr.

Sowohl der stationäre Umsatz (CHF 140.4 Mio. / VJ: CHF 147.3 Mio.) als auch die ambulanten Erträge (CHF 41.1 Mio. / VJ: CHF 42.3 Mio.) liegen dabei deutlich unter dem Vorjahr, was auf die bereits erwähnten Auswirkungen aus der Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Mit der vom Kanton gewährten Ertragsausfallentschädigung von CHF 8.1 Mio. konnte dieser Negativeffekt teilweise abgegolten werden. Weitere positive Entwicklungen im Umsatz sind im stationären Bereich der starke Anstieg des Schweregrades (Case-Mix-Index), was auf die Behandlung von Corona-Patient\*innen zurückzuführen ist (u.a. Beatmung auf der Intensivstation) sowie im ambulanten Bereich eine weitere Steigerung von onkologischen Behandlungen, was vor allem zu einem Anstieg von verrechneten Onkologie-Medikamenten geführt hat.

Leistungsbezogen verzeichnete die SR RWS bei den stationären Austritten (13'938) einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (15'352) von 1'414 Austritten. Der Schweregrad (Case-Mix-Index) konnte mit 0.881 wie bereits erwähnt deutlich gegenüber dem Vorjahr (0.841) gesteigert werden.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt im 2020 bei 4.8 Tagen und konnte im Vergleich zum Vorjahr (4.7 Tage) konstant gehalten werden. Bei 63'738 Pflagetagen (Nachtzensus, exklusive Pflage tage Säuglinge) und 296 betriebenen Betten resultiert für 2020 eine Bettenauslastung von 59% (VJ: 63%).

Auch im ambulanten Bereich verzeichnet die SR RWS einen Volumenrückgang, indem die ambulanten Besuche von 121'611 im Jahr 2019 um 12'936 Besuche auf 108'675 Besuche zurückgegangen sind.

Der Personal- und Betriebsaufwand ist mit CHF 205.9 Mio. um CHF 6.5 Mio. bzw. um 3.3% angestiegen. Davon entfallen CHF 1.8 Mio. (+1.3% zum Vorjahr) auf den Personalaufwand und CHF 4.8 Mio. (+7.5% zum Vorjahr) auf den Sachaufwand.

Beim Personalaufwand entfallen CHF 1.5 Mio. auf die kantonale Besoldungserhöhung von 0.8% sowie auf höhere AHV Beiträge. Weiter sind im Besoldungsaufwand höhere Personalaufwände Corona-bedingt in den Überwachungsstationen (IPS, IMC) angefallen. Diese zusätzlichen Personalressourcen wurden zu einem Grossteil durch temporäre Einsatzkräfte abgedeckt. Aufgrund des tieferen Behandlungsvolumens insbesondere auch bei den Belegarztdisziplinen konnte ein Teil der Mehrkosten im Besoldungsbereich durch tiefere Belegarzthonorare kompensiert werden.

Hauptverantwortlich für den Anstieg im Sachaufwand ist die Entwicklung beim Medizinischen Bedarf, welcher trotz tieferen Frequenzen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2.9 Mio. oder 8.4% angestiegen ist. Ein Grund dafür ist die bereits erwähnte Steigerung bei den ambulanten Medikamenten um CHF 1.1 Mio. (Onkologie). Einen erhöhten Aufwand an Medikamenten und insbesondere Labor weisen zudem die Überwachungseinheiten (IPS, IMC) am Standort Grabs auf, was auf die aufwändige Behandlung von Corona-Fällen zurückzuführen ist. Die Labor-Fremdleistungen haben denn auch um CHF 0.7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Weiter sind höhere Sachkosten in der Position Anschaffungen unter CHF 10'000 angefallen. Dies ist auf die Direktabschreibung von Anschaffungen im Zusammenhang mit dem Neubau Grabs zurückzuführen und stellt somit einmalige Mehrkosten im Jahr 2020 dar. Im Gegenzug dazu wurden im Umfang dieses Betrages aber weniger Anlagengüter in der Anlagenbuchhaltung aktiviert, was sich positiv auf die Abschreibungen auswirken wird. Ebenfalls im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Neubaus Grabs stehen die Mehrkosten von CHF 0.3 Mio. beim Haushaltsaufwand.

Erwähnenswert sind weiter die Mehrkosten von CHF 0.8 Mio. beim Informatikaufwand, welche auf die zunehmende Digitalisierung sowie Umsetzung von IT Grossprojekten (Umsetzung SAP S/4HANA und Mandantenzusammenführung über alle Spitalverbunde) zurückzuführen sind.

Der Bereich der Abschreibungs- und Zinskosten weist ebenfalls eine Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf. Dies ist mit der bereits erwähnten Inbetriebnahme des Neubaus Grabs zu begründen.

In der Position Wertbeeinträchtigung sind die Sonderabschreibungen von CHF 9.0 Mio. für die Bauprojektkosten Altstätten enthalten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen für insgesamt rund CHF 26.4 Mio. vorgenommen. Diese Ausgaben stehen vor allem im Zusammenhang mit dem Neubau Grabs (Bauarbeiten und Anschaffungen von Mobilien und medizinischen Geräten) und wurden vorwiegend über rückzahlbare und verzinsliche Darlehen des Kantons finanziert.



Die angespannte finanzielle Lage der SR RWS hat zudem dazu geführt, dass sich die Kontokorrentverschuldung gegenüber dem Kanton um CHF 11.7 Mio. auf mittlerweile CHF 38.0 Mio. erhöht hat. Mit dem Verlust von CHF 24.9 Mio. hat sich auch die Eigenkapital-Quote von bisher 32% auf 17% praktisch halbiert. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2020 noch CHF 36.0 Mio.

## Konsolidierte Jahresrechnung 2020

### Konsolidierte Bilanz

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	31.12.2019	in %	31.12.2020	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	1	8 900		1 895	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	28 251		31 355	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	2 652		1 937	
Vorräte	4	3 578		4 213	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	5	982		2 234	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	3 604		10 063	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>47 967</b>	25.3%	<b>51 697</b>	24.4%
Langfristige Forderungen	7	-		10 000	
Sachanlagen	8	141 096		149 620	
Immaterielle Anlagen	9	687		439	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>141 783</b>	74.7%	<b>160 059</b>	75.6%
<b>Total Aktiven</b>		<b>189 750</b>	100.0%	<b>211 756</b>	100.0%
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	26 278		37 977	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	13 472		12 191	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	1 721		1 410	
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	5 875		2 392	
Kurzfristige Rückstellungen	14	2 255		2 177	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>49 602</b>	26.1%	<b>56 147</b>	26.5%
Zweckgebundene Fonds	15	37		10 140	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	80 264		108 211	
Langfristige Rückstellungen	17	-		1 214	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>80 301</b>	42.3%	<b>119 565</b>	56.5%
<b>Fremdkapital</b>		<b>129 904</b>	68.5%	<b>175 711</b>	83.0%
Dotationskapital		43 850		43 850	
Gesetzliche Gewinnreserve		2 101		2 101	
Freie Fonds		2 201		3 247	
Freiwillige Gewinnreserven		15 891		11 695	
Jahresergebnis		-4 196		-24 848	
<b>Eigenkapital</b>		<b>59 846</b>	31.5%	<b>36 044</b>	17.0%
<b>Total Passiven</b>		<b>189 750</b>	100.0%	<b>211 756</b>	100.0%

## Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

Beträge in TCHF	Erläuterungen	2019	in %	2020	in %
Erträge stationär		147 294		140 421	
Erträge ambulant		42 286		41 143	
Erträge übrige		11 268		8 623	
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton		1 619		1 607	
Erträge Kanton St. Gallen Sonderentschädigung Covid-19		–		8 143	
<b>Erträge brutto</b>		<b>202 467</b>	100.2%	<b>199 937</b>	100.3%
Ertragsminderungen		–442		–688	
<b>Erträge netto</b>	<b>18</b>	<b>202 025</b>	100.0%	<b>199 249</b>	100.0%
<b>Personalaufwand</b>	<b>19</b>	<b>–135 687</b>	–67.2%	<b>–137 454</b>	–69.0%
Medizinischer Bedarf	<b>20</b>	–34 515		–37 397	
Sonstiger Betriebsaufwand	<b>21</b>	–29 247		–31 072	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>–63 762</b>	–31.6%	<b>–68 469</b>	–34.4%
<b>Personal- und Betriebsaufwand</b>		<b>–199 448</b>	–98.7%	<b>–205 924</b>	–103.3%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>2 577</b>	1.3%	<b>–6 675</b>	–3.3%
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>8</b>	–3 347	–1.7%	–3 938	–2.0%
Abschreibungen auf Immobilien	<b>8</b>	–3 103	–1.5%	–3 674	–1.8%
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	<b>9</b>	–330	–0.2%	–354	–0.2%
Wertbeeinträchtigungen	<b>8</b>	–	0.0%	–8 957	–4.5%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>–4 204</b>	–2.1%	<b>–23 597</b>	–11.8%
Finanzertrag		2		1	
Finanzaufwand		–144		–248	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>22</b>	<b>–143</b>	–0.1%	<b>–247</b>	–0.1%
<b>Fondergebnis zweckgebundene Fonds</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	0.0%	<b>13</b>	0.0%
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>–4 328</b>	–2.1%	<b>–23 831</b>	–12.0%
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		<b>9</b>	0.0%	<b>38</b>	0.0%
<b>Fondergebnis Freie Fonds</b>		<b>123</b>	0.1%	<b>–1 055</b>	–0.5%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>–4 196</b>	–2.1%	<b>–24 848</b>	–12.5%

# Konsolidierte Geldflussrechnung

## Fonds flüssige Mittel

### Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)

Beträge in TCHF	2019	2020
Jahresergebnis	-4 196	-24 848
Abschreibungen des Anlagevermögens	6 780	7 966
Wertbeeinträchtigung (Impairment)	-	8 957
Veränderung Rückstellungen	-1 037	1 136
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	52	153
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>1 599</b>	<b>-6 637</b>
Veränderung der Forderungen inkl. Delkredere	7 456	-2 103
Veränderung der Vorräte	282	-635
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	375	-1 252
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-1 787	-6 603
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54	708
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	1 051	-312
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	867	-3 339
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>9 897</b>	<b>-20 172</b>
Investitionen in mobile und immaterielle Anlagen	-2 671	-10 693
Desinvestitionen von mobilen und immateriellen Anlagen	597	15
Investitionen in immobile Sachanlagen	-30 814	-14 674
Desinvestitionen von immobilien Sachanlagen	1 320	-
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Investitionen	1 174	-2 276
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30 395</b>	<b>-27 627</b>
<b>Cash Drain / Free Cashflow</b>	<b>-20 498</b>	<b>-47 800</b>
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19 262	11 699
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	8 494	27 947
Veränderung zweckgebundene Fonds	-14	102
Veränderung Freie Fonds	-124	1 046
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>27 617</b>	<b>40 794</b>
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>7 119</b>	<b>-7 006</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1 782	8 900
Flüssige Mittel am Ende der Periode	8 900	1 895
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>7 119</b>	<b>-7 006</b>

## Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Gesetz- liche Gewinn- reserve	Freie Fonds	Freiwillige Gewinnreserven			Total Eigen- kapital
				Freie Reserven	Ergebnis- vortrag	Jahres- ergebnis	
<b>2019</b>							
<b>Eigenkapital am 01.01.</b>	<b>43 850</b>	<b>2 101</b>	<b>2 325</b>	<b>16 540</b>	<b>-</b>	<b>-673</b>	<b>64 144</b>
<b>Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2018</b>							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	23	-	-	23
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung Ergebnisvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-673	-	673	-
<b>Verwendung freie Reserven</b>							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Fonds*	-	-	-124	-	-	-	-124
<b>Jahresergebnis 2019</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4 196</b>	<b>-4 196</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>43 850</b>	<b>2 101</b>	<b>2 201</b>	<b>15 891</b>	<b>-</b>	<b>-4 196</b>	<b>59 846</b>

\* enthält Eigenfinanzierung Spitalhaftpflicht Veränderung Überschussanteil 123



Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Gesetz- liche Gewinn- reserve	Freie Fonds	Freiwillige Gewinnreserven			Total Eigen- kapital
				Freie Reserven	Ergebnis- vortrag	Jahres- ergebnis	
<b>2020</b>							
<b>Eigenkapital am 01.01.</b>	<b>43 850</b>	<b>2 101</b>	<b>2 201</b>	<b>15 891</b>	<b>-</b>	<b>-4 196</b>	<b>59 846</b>
<b>Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2019</b>							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-0	-	-	-	-	-
Zuweisung an freie Fonds*	-	-	1 046	-	-	-	1 046
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung Ergebnisvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-4 196	-	4 196	-
<b>Verwendung freie Reserven</b>							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Fonds*	-	-	-	-	-	-	-
<b>Jahresergebnis 2020</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-24 848</b>	<b>-24 848</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>43 850</b>	<b>2 101</b>	<b>3 247</b>	<b>11 695</b>	<b>-</b>	<b>-24 848</b>	<b>36 044</b>

\* enthält Eigenfinanzierung Spitalhaftpflicht Veränderung Überschussanteil 1'054

# Anhang zur Konzernrechnung 2020

## Grundlagen der Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttonprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St. Gallen über den Finanzhaushalt.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Kanton St. Gallen
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland
- Kantonsspital St. Gallen
- Spital Linth
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg
- Zentrum für Labormedizin

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital		Konsolidierungsart	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	100%	100%	64 167	36 044	V	V
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	100%	100%	29 889	17 646	V	V

V = Vollkonsolidiert

### Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisation

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland mit den Betriebsstätten Spital Altstätten, Spital Grabs und Spital Walenstadt ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Rebstein.

Die Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland wurde durch Gesetzesbeschluss am 1. Juli 2016 als Tochtergesellschaft der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland mit Sitz in Rebstein wurde per 1. Januar 2017 aufgenommen.

### Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland direkt oder indirekt über 50 Prozent beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland anderweitig Kontrolle ausüben kann. Aufgrund der Beteiligungshöhe der Tochtergesellschaft erfolgt eine Vollkonsolidierung.

## Angewandte Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich gegebenenfalls durch planmässige bzw. ausserplanmässige Abschreibungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel

bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, z.B. im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven bzw. Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität (z.B. Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder Artikelgruppen) in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzelbewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungskonti werden keine geführt.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Kundenforderungen zeigen die per Abschlussstichtag bewerteten Leistungen nach aktuellen Tarifgrundlagen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Für allgemeine Kreditrisiken wird ein Delkredere nach dem Grad der Gefährdung gebildet.

#### **Sonstige kurzfristige Forderungen**

Bei den sonstigen kurzfristigen Forderungen handelt es sich um Guthaben, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland entstanden sind. Dazu zählen im Besonderen Forderungen gegenüber den Sozialversicherungen und dem Personal. Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

#### **Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Es werden Hauptlager bewertet sowie wesentliche Stationslager (Verbrauchsmaterial vor Ort). Die Lager der Textilien und Verbrauchsmaterialien (Büromaterial, Informatikmaterial, OPS-Textilien, verderbliche Nahrungsmittel) werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht bilanziert.

#### **Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten**

Unter den nicht abgerechneten Leistungen werden Erträge aus noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum durchschnittlichen CMI (Case Mix Index).

### **Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Sowohl die aktiven als auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden per Bilanzstichtag ermittelt. Sie dienen der korrekten stichtagsbezogenen Erfassung des Vermögens und der Verbindlichkeiten sowie der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der linearen Abschreibungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) und sind im Anlagespiegel aufgeführt.

### **Immaterielle Anlagen**

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über 4 Jahre abgeschrieben.

### **Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Es handelt sich dabei um kurzfristige Verbindlichkeiten, die in keinem direkten Zusammenhang zur ordentlichen Geschäftstätigkeit der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland stehen und keine Finanzverbindlichkeiten darstellen. Diese beinhalten namentlich Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungen. Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

### **Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Zur Absicherung der Liquidität wurde beim Finanzdepartement des Kantons St. Gallen ein langfristiges Darlehen aufgenommen. Das Darlehen ist zum Nominalwert bilanziert und wird marktgerecht verzinst.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fristigkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

### **Zweckgebundene Fonds**

Diese Position enthält diverse Fonds. Die Bilanzierung erfolgt im langfristigen Fremdkapital. Die aufgeführten Fonds werden von Dritten durch freiwillige Zuwendungen und Spenden finanziert.

### **Steuern**

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland wie auch die Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland sind als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### **Personalvorsorge**

Das Personal der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ist bei der St. Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.



## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2019	2020
Kassen	13	21
Post	8 553	1 424
Bank	334	450
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>8 900</b>	<b>1 895</b>

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2019	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	29 098	24 362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	–	7 981
Delkreder (Wertberichtigung)	–847	–987
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>28 251</b>	<b>31 355</b>

### 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2019	2020
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2 302	1 762
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	350	174
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2 652</b>	<b>1 937</b>

### 4 Vorräte

Beträge in TCHF	2019	2020
Medikamente, Blut und Chemikalien	411	512
Medizinisches Material inkl. Implantationsmaterial	2 792	3 278
Heizöl	97	92
Sonstiges Material inkl. Lebensmittel	279	330
<b>Vorräte</b>	<b>3 578</b>	<b>4 213</b>

## 5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Beträge in TCHF	2019	2020
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	982	1 529
– davon Überlieger	982	1 529
– davon gegenüber Nahestehenden	–	–
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	–	–
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	–	705
<b>Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten</b>	<b>982</b>	<b>2 234</b>

## 6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2019	2020
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Vorausbezahlte Aufwendungen	1 961	169
davon für Anlagen (Sachanlagen)	–807	–101
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1 502	626
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Abgrenzung Kantonsbeitrag	–	8 143
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	949	1 227
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3 604</b>	<b>10 063</b>

## 7 Langfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2019	2020
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	–	10 000
<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>–</b>	<b>10 000</b>

## 8 Anlagespiegel

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude inkl. Provisorien	Installa- tionen	Mobilien	übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- tech- nische Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer		33,3 Jahre	20 Jahre	10 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	4 Jahre		
<b>2019</b>									
<b>Anschaffungs- werte</b>									
Stand per 01.01.	16 610	19 327	10 931	7 366	3 102	26 094	319	64 005	147 755
Zugänge	770	92	1 121	124	1 405	1 533	77	28 256	33 376
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-1 320	-229	-173	-73	-61	-2 547	-	-	-4 402
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>16 060</b>	<b>19 190</b>	<b>11 879</b>	<b>7 417</b>	<b>4 446</b>	<b>25 080</b>	<b>396</b>	<b>92 261</b>	<b>176 729</b>
<b>Wertberich- tigung</b>									
Stand per 01.01.	-	-5 423	-4 091	-4 574	-1 415	-16 297	-256	-	-32 055
Abschreibungen	-	-2 081	-1 023	-512	-581	-2 157	-29	-	-6 382
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	240	184	72	57	1 903	-	-	2 457
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-7 263</b>	<b>-4 930</b>	<b>-5 014</b>	<b>-1 939</b>	<b>-16 551</b>	<b>-285</b>	<b>-</b>	<b>-35 981</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>16 060</b>	<b>11 927</b>	<b>6 949</b>	<b>2 403</b>	<b>2 507</b>	<b>8 529</b>	<b>111</b>	<b>92 261</b>	<b>140 748</b>

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude inkl. Provisorien	Installat- tionen	Mobilien	übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- techni- sche- Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer		33,3 Jahre	20 Jahre	10 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	4 Jahre		
<b>2020</b>									
<b>Anschaffungs- werte</b>									
Stand per 01.01.	16 060	19 190	11 879	7 417	4 446	25 080	396	92 261	176 729
Zugänge	-	5 936	6 046	3 375	1 508	6 090	88	2 361	25 404
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-272	-818	-181	-3 958	-20	-9 101	-14 350
Reklassifi- kation	3	51 075	26 472	-	-2	-3	4	-77 551	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>16 064</b>	<b>76 202</b>	<b>44 124</b>	<b>9 974</b>	<b>5 771</b>	<b>27 210</b>	<b>468</b>	<b>7 971</b>	<b>187 783</b>
<b>Wertberich- tigung</b>									
Stand per 01.01.	-	-7 263	-4 930	-5 014	-1 939	-16 551	-285	-	-35 981
Abschreibungen	-	-2 257	-1 417	-591	-828	-2 406	-45	-	-7 545
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-8 957	-8 957
Abgänge	-	-	272	818	147	3 825	20	8 957	14 038
Reklassifi- kation	-	-	-	-	1	2	-3	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-9 519</b>	<b>-6 075</b>	<b>-4 786</b>	<b>-2 619</b>	<b>-15 131</b>	<b>-313</b>	<b>-</b>	<b>-38 444</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>16 064</b>	<b>66 682</b>	<b>38 049</b>	<b>5 188</b>	<b>3 151</b>	<b>12 079</b>	<b>155</b>	<b>7 971</b>	<b>149 339</b>

#### Wertbeeinträchtigung Spital Altstätten

In der Position Anlagen im Bau wurde zulasten des Rechnungsjahres 2020 eine Wertbeeinträchtigung von CHF 8.9 Mio. vorgenommen. Es handelt sich dabei um die vollständige Abschreibung von aktivierten Planungskosten für das ursprünglich geplante Bauprojekt Altstätten. Der Kantonsratsentscheid in der November-Session 2020 zur Spitalstrategie, in welcher das Spital Altstätten nicht mehr als Spitalstandort vorgesehen ist und der Umstand, dass für die Fortführung des Bauprojektes Altstätten kein Referendum für eine Volksabstimmung zustande gekommen ist, sind Gründe, weshalb die Werthaltigkeit dieser aktivierten Bauprojektkosten in der Bilanz der SR RWS nicht mehr gegeben ist und deshalb abgeschrieben werden müssen.

## 9 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software erworben	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer	4 Jahre	5 Jahre		
<b>2019</b>				
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand per 01.01.	1 659	–	1 659	540
Zugänge	109	–	109	–
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikationen	–	–	–	–
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 769</b>	<b>–</b>	<b>1 769</b>	<b>540</b>
<b>Wertberichtigung</b>				
Stand per 01.01.	–752	–	–752	–124
Abschreibungen	–330	–	–330	–68
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikationen	–	–	–	–
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>–1 082</b>	<b>–</b>	<b>–1 082</b>	<b>–191</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>687</b>	<b>–</b>	<b>687</b>	<b>349</b>

Beträge in TCHF	Software erworben	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer	4 Jahre	5 Jahre		
<b>2020</b>				
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand per 01.01.	1 769	–	1 769	540
Zugänge	106	–	106	–
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 875</b>	<b>–</b>	<b>1 875</b>	<b>540</b>
<b>Wertberichtigung</b>				
Stand per 01.01.	–1 082	–	–1 082	–191
Abschreibungen	–354	–	–354	–68
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikationen	–	–	–	–
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>–1 436</b>	<b>–</b>	<b>–1 436</b>	<b>–259</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>439</b>	<b>–</b>	<b>439</b>	<b>281</b>

## 10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2019	2020
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten	–	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	26 278	37 977
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>26 278</b>	<b>37 977</b>

## 11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2019	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	9 144	5 339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	4 328	6 852
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13 472</b>	<b>12 191</b>

## 12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2019	2020
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Vorausbezahlte Depotgelder von Patienten	18	12
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 393	233
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	310	1 165
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 721</b>	<b>1 410</b>



## 13 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2019	2020
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Lieferungen und Leistungen	172	541
Honorare	–	–
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	699	1 588
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Verbindlichkeiten aus Kantonsbeitrag	4 370	–
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	634	263
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5 875</b>	<b>2 392</b>

## 14 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	2019	2020
Ferien- und Mehrzeitguthaben Buchwert am 01.01.	2 529	2 255
Bildung	–	–
Verwendung	–	–
Auflösung	–274	–78
Ferien- und Mehrzeitguthaben Buchwert am 31.12.	2 255	2 177
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>2 255</b>	<b>2 177</b>

## 15 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	2019	2020
Buchwert am 01.01.	51	37
Einlage	4	10 115
Entnahme	–18	–13
Buchwert am 31.12.	37	10 140
<b>Zweckgebundene Fonds</b>	<b>37</b>	<b>10 140</b>

### Schenkung Ausbau Onkologie

Die SR RWS hat von einer Stiftung für den Ausbau der Onkologie eine Schenkung im Umfang von CHF 10.0 Mio. erhalten. Bis zum Bilanzstichtag wurde mit der Realisierung des Vorhabens noch nicht gestartet, weshalb bisher keine Mittel aus der Schenkung geflossen sind. Zuhanden der Jahresrechnung 2020 wurde die Schenkung in der Bilanz aufgenommen, auf der Aktivseite in der Position «Langfristige Forderungen» und auf

der Passivseite in der Position «Zweckgebunde Fonds». Gemäss Schenkungsvertrag ist die Schenkung bis zum 31.12.2027 zu vollziehen.

## 16 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2019	2020
Langfristige Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten	264	211
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Darlehen Kanton St.Gallen vom 01.01.2017 bis 31.12.2050 zu 0.50% bis 2041	80 000	80 000
Darlehen Kanton St.Gallen vom 01.12.2019 bis 31.12.2050 zu 0.00% bis 2029	-	28 000
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>80 264</b>	<b>108 211</b>

## 17 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	2019	2020
Buchwert am 01.01.	763	-
Bildung	-	1 214
Verwendung	-	-
Auflösung	-763	-
Buchwert am 31.12.	-	1 214
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>-</b>	<b>1 214</b>

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 18 Betriebsertrag netto

Beträge in TCHF	2019	2020
Erträge OKP / MTK	124 370	120 143
Erträge HP/P Leistungen	19 414	16 693
übrige Erträge	3 510	3 586
<b>Erträge stationär</b>	<b>147 294</b>	<b>140 421</b>
Tarmed ärztliche Leistungen	8 833	8 308
Tarmed technische Leistungen	16 992	15 861
Medikamente / Material	11 356	9 733
übrige Erträge	5 105	7 241
<b>Erträge ambulant</b>	<b>42 286</b>	<b>41 143</b>
Erträge aus Leistungen an Patienten	482	273
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritten	10 203	7 876
Mieterträge	584	474
<b>Erträge übrige</b>	<b>11 268</b>	<b>8 623</b>
<b>Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton</b>	<b>1 619</b>	<b>1 607</b>
Erträge Kanton St. Gallen Sonderentschädigung Covid-19 stationär	-	6 205
Erträge Kanton St. Gallen Sonderentschädigung Covid-19 ambulant	-	1 938
<b>Erträge Kanton St. Gallen Sonderentschädigung Covid-19</b>	<b>-</b>	<b>8 143</b>
<b>Erträge brutto</b>	<b>202 467</b>	<b>199 937</b>
Debitorenverluste	-348	-548
Anpassung Delkredere	-93	-140
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-442</b>	<b>-688</b>
<b>Erträge netto</b>	<b>202 025</b>	<b>199 249</b>

## 19 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2019	2020
Ärzte und andere Akademiker in med. Fachbereichen	-31 810	-31 974
Pflegepersonal im Pflegebereich	-35 442	-35 997
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-25 259	-24 945
Verwaltungspersonal	-9 300	-9 800
Ökonomie/Transport/Hausdienst	-9 004	-9 520
Personal technische Betriebe	-2 013	-2 159
Fremdfinanzierte	-	-
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>-112 829</b>	<b>-114 395</b>
<b>Besoldungsrückvergütungen</b>	<b>1 279</b>	<b>1 365</b>
<b>Arzthonorare</b>	<b>-5 312</b>	<b>-4 374</b>
Sozialleistungen	-16 908	-17 948
– davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-9 751	-10 558
– davon Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen		
<b>Sozialleistungen</b>	<b>-16 908</b>	<b>-17 948</b>
<b>Personalnebenkosten</b>	<b>-1 918</b>	<b>-2 103</b>
– davon Besoldung Verwaltungsrat - Anteil SR RWS	-211	-168
<b>Personalaufwand</b>	<b>-135 687</b>	<b>-137 454</b>

### In den Personalnebenkosten enthalten:

Der 9-köpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2020 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 423 708 und Taggelder von CHF 141 050 erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon 83 500 Franken Grundentschädigung und 52 360 Franken Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

## Personalstatistik

	ohne Auszubildende		Auszubildende		Total	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen	173	175	23	18	196	193
Pflegepersonal im Pflegebereich	370	367	101	98	471	466
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	261	252	26	27	287	279
Verwaltungspersonal	87	87	5	5	92	92
Ökonomie/Transport/Hausdienst	123	131	21	19	143	150
Personal technische Betriebe	19	20	–	–	19	20
<b>Ø Anzahl Personaleinheiten</b>	<b>1 032</b>	<b>1 033</b>	<b>176</b>	<b>167</b>	<b>1 208</b>	<b>1 200</b>

## 20 Medizinischer Bedarf

Beträge in TCHF	2019	2020
Medikamente, Blut und Chemikalien	–9 867	–11 334
Implantats-, Verbands- und Nahtmaterial	–5 850	–5 411
Einwegmaterialien und Instrumente	–7 539	–8 163
Film- und Fotomaterial	–31	–24
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	–413	–163
Medizinische Fremdleistungen	–10 814	–12 302
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>–34 515</b>	<b>–37 397</b>

## 21 Sonstiger Betriebsaufwand

Beträge in TCHF	2019	2020
Lebensmittelaufwand	-2 246	-2 142
Haushaltaufwand	-1 914	-2 009
Unterhalt und Reparaturen	-3 521	-3 422
Aufwand für Kleinanschaffungen	-786	-2 368
Übriger Mietaufwand	-1 110	-1 409
Energie und Wasser	-1 324	-1 426
Büro- und Verwaltungsaufwand	-2 346	-2 171
Informatikaufwand	-8 064	-8 860
Übriger Sachaufwand	-7 936	-7 267
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-29 247</b>	<b>-31 072</b>

## 22 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2019	2020
Beteiligungsertrag	-	-
Übriger Finanzertrag	2	1
<b>Finanzertrag</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Beteiligungsaufwand	-	-
Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen	-83	-225
Übriger Finanzaufwand	-61	-23
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-144</b>	<b>-248</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-143</b>	<b>-247</b>



## Sonstige Angaben

### 23 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in TCHF	2019	2020
<b>Bilanz</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	7 981
Sonstige kurzfristige Forderungen	350	174
Aktive Rechnungsabgrenzung	949	9 370
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26 278	37 977
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 328	6 852
Passive Rechnungsabgrenzung	5 004	263
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80 000	108 000

Beträge in TCHF	2019	2020
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge stationär und übrige Erträge	6 859	1 216
Kantonsbeitrag Erträge stationär	52 117	50 460
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton	1 619	1 607
Sachaufwand	25 212	21 495
Finanzaufwand	454	490

### 24 Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen

Beträge in TCHF		2019	2020
Verpflichtungen im Jahr	2020	885	–
Verpflichtungen im Jahr	2021	800	941
Verpflichtungen im Jahr	2022	645	780
Verpflichtungen im Jahr	2023	576	710
Verpflichtungen im Jahr (Vorjahr Verpflichtungen länger als)	2023	936	–
Verpflichtungen im Jahr	2024	–	571
Verpflichtungen länger als	2024	–	571
<b>Jährlicher Aufwand für langfristige Mietverträge</b>		<b>787</b>	<b>906</b>

## 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Kantonsrat hat in der Novembersession 2020 die Erlasse aus der Vorlage «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde» verabschiedet. Darin enthalten sind zwei Erlasse, welche für die SR RWS zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von insgesamt CHF 32.0 Mio. führen. Es handelt sich dabei um eine Umwandlung von bestehenden Baudarlehen (1. Erlass über CHF 22.0 Mio.) bzw. Kontokorrent-Darlehen (2. Erlass mit Referendumsfrist bis 02.02.2021 über CHF 10.0 Mio.) in Eigenkapital. Mit dem Regierungsratsbeschluss 2021/195 vom 16. März 2021 beschliesst die Regierung, dass beide Erlasse per 01.04.2021 angewendet werden können, da insbesondere gegen den Erlass zur Umwandlung von Kontokorrent-Darlehen in Eigenkapital die Referendumsfrist bis 02.02.2021 nicht benutzt wurde.

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2021 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St. Gallen genehmigt.

Beträge in TCHF	2019	2020
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4 196</b>	<b>-24 848</b>
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve (20% des Jahresgewinns)	-	-
<b>Ergebnis nach Pflichtreservenzuweisung</b>	<b>-4 196</b>	<b>-24 848</b>
Zuweisung / Entnahme Freiwillige Gewinnreserven	4 196	-
Gewinnbeteiligung des Kantons	-	-
Freiwillige Gewinnreserven zur freien Verfügung	-	-
<b>Übertrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-24 848</b>

## 26 Eigenfinanzierung Spitalhaftpflichtfälle Spitalverbunde Kanton St.Gallen

Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1–4 über das Risk Management des Kantons St. Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht. Es besteht per 31.12.2020 ein Guthaben von TCHF 1'216 und wurde in der Bilanz in der Position «Freie Fonds» berücksichtigt.

## 27 Personalvorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter- Deckung Vorsorge- einrichtung*	wirtschaftlicher Anteil Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		Ver- änderung	Abge- grenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	2019	2019	2018			2019
St. Galler Pensionskasse *	> 100.0%	-	-	-	-	-8 270
Vorsorgestiftung VSAO *	113.0%	-	-	-	-	-1 379
ProPublic Vorsorge *	106.3%	-	-	-	-	-83
Übrige		-	-	-	-	-18
<b>Total 2019</b>		-	-	-	-	<b>-9 751</b>

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter- Deckung Vorsorge- einrichtung*	wirtschaftlicher Anteil Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		Ver- änderung	Abge- grenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	2020	2020	2019			2020
St. Galler Pensionskasse *	105.5%	-	-	-	-	-9 148
Vorsorgestiftung VSAO *	115.0%	-	-	-	-	-1 386
ProPublic Vorsorge *	105.8%	-	-	-	-	-47
Übrige		-	-	-	-	-17
<b>Total 2020</b>		-	-	-	-	<b>-10 598</b>

\* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckung basiert auf provisorischen Werten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland

Per 31. Dezember 2019 betrug der provisorische Deckungsgrad der St. Galler Pensionskasse über 100%. Der provisorische Deckungsgrad der St. Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2020 liegt bei über 105.5%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2021 veröffentlicht. Für die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland besteht per 31. Dezember 2020 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Der VSAO wies per 31. Dezember 2019 einen Deckungsgrad von 112.5 % auf. Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2020 liegt bei rund 115.0%. Der definitive Wert wird im April 2021 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber dem VSAO eine Verpflichtung von TCHF 230 (Vorjahr TCHF 462). Diese Verpflichtung ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Für den Vorsorgeplan des VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 28 Ausserbilanzgeschäfte

### a) Eventualverpflichtungen:

- Es bestehen keine Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

### b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen:

- Es bestehen keine Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

### **Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestehen keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

## Qualitätsmanagement

Die SR RWS weist ihre Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht aus. Der Qualitätsbericht 2020 wird zeitgleich mit dem Geschäftsbericht 2020 publiziert.

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## An die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein



Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

Als Revisionsstelle gemäss dem Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2) haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.


Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der

angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen des im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Sachverhalts ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



**Bruno Roditschegg**  
Zugelassener Revisor



**Marco Baumann**  
Zugelassener Revisionsexperte